

# Farbkonzept für die Sonderfahrzeuge der Bereitschaftspolizeien

**Online-Version mit komprimierten Grafiken!  
Eine Datei in Druckqualität ist erhältlich über [info@polizeiautos.de](mailto:info@polizeiautos.de).**



# POLIZEIAUTOS.DE

Das Projekt Polizeiautos.de besteht seit dem Jahr 2002 in der heutigen Form und ist keine offizielle Seite einer Behörde. Über Polizeiautos.de haben sich Sammler und Fans von Polizeifahrzeugen und Modellautos zusammengefunden. Ziel ist es, allen interessierten Besuchern einen Einblick in die Vielfalt des polizeilichen Fuhrparks zu geben. Sammler und Modellbauer erhalten Informationen über einzelne Fahrzeuge mit entsprechenden Bildvorlagen. Zudem besteht die Möglichkeit, mit Gleichgesinnten Kontakte zu knüpfen.

Die Bildsammlung dient für alle Arten der Recherche, bundesweite Vergleiche und Beobachtung bundesweiter Entwicklungen. Auf dieser Grundlage erfolgt auch eine Erarbeitung von Konzepten (Designstudien) sowie die Unterstützung von Modellbauern und Herstellern von Modellfahrzeugen durch geeignete Fotos. Das Forum ist die Kommunikationsplattform für das polizeiliche Kraftfahrzeugwesen.

Polizeiautos.de verfolgt keine kommerziellen Ziele. Das Informationsangebot im Internet kann von jedermann kostenlos genutzt werden. Die laufenden Betriebskosten werden durch Werbeeinnahmen und durch die Teammitglieder selbst finanziert.

Internet: [www.polizeiautos.de](http://www.polizeiautos.de)

E-Mail: [info@polizeiautos.de](mailto:info@polizeiautos.de)

Verantwortlicher und Autor dieses Konzeptes:

Christian Haegele

E-Mail: [haegele@polizeiautos.de](mailto:haegele@polizeiautos.de)



# Ausgangspunkt WaWe 10

Seit Beginn des Jahres 2011 hat die Auslieferung des Wasserwerfers 10000 (WaWe 10) begonnen. An dieser Stelle wird allein die Farbgebung des neuen Fahrzeuges betrachtet.

Das Design wurde im Rahmen der Projektarbeit zur Entwicklung dieses Fahrzeuges entworfen und hat die Zustimmung der entsprechenden Entscheidungsgremien gefunden. Daher werden alle Fahrzeuge in der folgenden Farbgebung an die Dienststellen übergeben.

- Kobaltblau, RAL 5013
- Grau, RAL 7016

Das Design wurde entsprechend der Fahrzeuggröße und des Einsatzzwecks gewählt. Die Gestaltung wurde zudem an die spezielle Bauart des WaWe 10 angepasst. Letztlich ergibt sich ein stimmiges Bild, um einem polizeilichen Einsatzmittel die nötige Erscheinung zu verleihen.

Im Interesse eines einheitlichen Erscheinungsbildes der deutschen Polizeien und angesichts des bewährten Designs liegt es daher nahe, die Farbgebung des WaWe 10 auch auf andere Sonderfahrzeuge und insbesondere ältere Wasserwerfer im Bestand zu übertragen, wenn dies aufgrund von Instandhaltungsmaßnahmen wirtschaftlich sinnvoll ist.

Aus diesem Grund wurde durch Polizeiautos.de eine Farbstudie für die polizeilichen Sonderfahrzeuge erstellt.



Prototyp des WaWe 10



Erste Auslieferung des serienmäßigen WaWe 10 an die Bereitschaftspolizei in Hamburg



# Farbstudie Polizeiautos.de

Als Möglichkeit für ein einheitliches Erscheinungsbild der polizeilichen Sonderfahrzeuge hat Polizeiautos.de im Rahmen einer Farbstudie das Design des neuen WaWe 10 auf die bereits seit Jahren im Dienst befindlichen WaWe 9 sowie den SW 4 übertragen. Bei gemeinsamen Einsätzen könnte so auch künftig eine uniforme Farbgebung gewährleistet werden. Dies gilt sowohl bei länderübergreifenden Einsätzen verschiedener Bereitschaftspolizeien als auch bei der häufigen Kombination vom Sonderwagen 4 als Räumfahrzeug mit einem nachfolgenden Wasserwerfer.

Im Hinblick auf die begonnene Auslieferung der WaWe 10 soll die Studie unter anderem als Anregung für den Fall dienen, dass anlässlich von Instandsetzungen großflächige Lackierungen der im Bestand befindlichen Sonderfahrzeuge erforderlich werden.

Für die verwendeten Farben gelten dabei folgende Farbwerte:

- Kobaltblau, RAL 5013
- Grau, RAL 7016

Alle Fotos der Farbstudie sind im Internet verfügbar unter [www.polizeiautos.de](http://www.polizeiautos.de):

Specials > Studie Polizeiautos.de > Farbstudie Sonderfahrzeuge



Übertragung des WaWe 10-Designs auf einen WaWe 9 älterer Bauart



Sonderwagen 4 in Blau/Grau



Zugmaschine mit Ladevorrichtung und Anbaugeräten in grauer Farbgebung

# Umsetzung auf Bundes- und Landesebene

Im Rahmen von umfangreichen Instandsetzungsarbeiten hat erstmalig die Berliner Polizei einen Wasserwerfer 9000 im Design des neuen Wasserwerfers 10000 lackiert und folgt damit weitgehend der Farbstudie Sonderfahrzeuge von [Polizeiautos.de](http://Polizeiautos.de). Einzig die für die Hauptstadt typischen Hinweise 'Bitte Abstand halten' kennzeichnen das Fahrzeug anstelle der üblicherweise vorgesehenen POLIZEI-Schriftzüge. Gegenwärtig wird zudem ein Gerätegruppenkraftwagen der Polizei Berlin für einen weiterhin langjährigen Einsatz ertüchtigt. Die Lackierung wird dabei ebenfalls nach dem neuen Farbschema erfolgen.

Die Bundespolizei wird künftig aller Voraussicht nach Fahrzeuge mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 5 Tonnen nur noch in der neuen Farbgebung (Blau/Grau) beschaffen. Die zum Jahresende geplante Auslieferung von Wechselaufbaufahrzeugen könnte daher bereits nach dem neuen Muster erfolgen.

Die Neulackierung von Bestandsfahrzeugen sollte im Einzelfall gut geplant werden. Beispielsweise erschwert ein Schutzlack gegen Steinschläge das Aufbringen retroreflektierender Folien (z. B. für Schriftzüge und die sog. Gaps). Die groben Strukturen eines Steinschlagschutzes können zudem Lichtreflexionen erzeugen, die den Eindruck einer ungleichmäßigen Lackierung erzeugen. Unter Umständen ist in solchen Fällen eine seidenmatte Lackierung besser geeignet als ein Glanzlack. Außerdem sollte auch eine farbige Folierung von (Teil-)Flächen in Betracht gezogen werden.



Realität:  
WaWe 9 der Polizei  
Berlin in der neuen  
Farbgebung.



Der Verlauf der  
Farbtrennung wurde  
jedoch in der Studie  
noch etwas modifiziert.  
Die aktuelle Version ist  
auf den folgenden  
Seiten zu finden.



In Arbeit:  
Derzeit wird ein  
Gerätegruppenkraft-  
wagen der Polizei  
Berlin neu lackiert



Mögliche Gestaltung  
von Wechselaufbau-  
fahrzeugen  
(Fotomontage)

# Einheitliche Kennzeichnungen

Die Umsetzung eines einheitlichen Farbkonzeptes könnte begleitet werden durch eine vereinheitlichte taktische Kennzeichnung der Sonderfahrzeuge.

Dazu bietet sich die Verwendung von Länderkürzeln und fortlaufenden Nummern pro Land und Fahrzeugtyp an. Nach diesem Schema kennzeichnen mindestens die Bereitschaftspolizeien der folgenden Länder bereits ihre Wasserwerfer oder Sonderwagen:

- Bremen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Sachsen
- Schleswig-Holstein

Eine einheitliche Kennzeichnung dürfte die Führung bei gemeinsamen Einsätzen erleichtern.

Die Anbringung der Kennzeichnungen sollte dazu auch an identischen Stellen erfolgen, um ein Auffinden zu erleichtern. Beispielhaft wurde in der Anlage zu diesem Konzept die Gestaltung von Sonderfahrzeugen aus Niedersachsen einschließlich der Platzierung der taktischen Kennzeichnungen detailliert dargestellt.

In Analogie zu den POLIZEI-Schriftzügen sind die Kennungen in der Schriftart Arial (fett) auszufertigen.

BW	NI
BY	NW
BE	RP
BB	SL
HB	SN
HH	ST
HE	SH
MV	TH



Seit 2008 erfolgt die Kennzeichnung in Sachsen nach dem beschriebenen Muster.



Wasserwerfer aus Schleswig-Holstein.



Standardisierte Kennung aus Kürzel und Nummer, hier für die Bundespolizei.

zum Farbkonzept für die Sonderfahrzeuge der  
Bereitschaftspolizeien

## Gestaltungsoptionen am Beispiel Niedersachsen



# Umsetzungsbeispiel Niedersachsen

Die Bereitschaftspolizei des Landes Niedersachsen kennzeichnet ihre Sonderfahrzeuge bereits mit großen taktischen Kennungen nach dem im Konzept beschriebenen Muster. Aus diesem Grund wurden diese Fahrzeuge für eine beispielhafte Darstellung einer denkbaren länderspezifischen Ausgestaltung gewählt.

Für die Platzierung der taktischen Kennungen wurden weitgehend identische Stellen gewählt, um ein schnelles Auffinden zu erleichtern. Zudem erfolgte die Anbringung unter Berücksichtigung gestalterischer Aspekte möglichst weit oben, um auch im Einsatzgeschehen stets eine gute Sichtbarkeit gewährleisten zu können.

Auf den folgenden Seiten wurden für den SW 4 und WaWe 9 individuelle Zeichnungen als denkbare Lackiervorlagen angelegt.

Der WaWe 10 wird als 3D-Zeichnung präsentiert, um die Ansicht der taktischen Kennungen zu verdeutlichen.

Ergänzt werden diese Vorschläge durch Abbildungen der bereits in der Farbstudie enthaltenen Zugmaschine mit Ladevorrichtung und den Gerätegruppenkraftwagen.

Zusätzlich wurde ein großer Gefangenentransportkraftwagen als Beispiel dafür gestaltet, dass mit dem neuen Farbkonzept auch andere Großfahrzeuge eine gefällige Farbgebung erhalten können.



Taktische Kennungen an einem Wasserwerfer und einem Sonderwagen in der bisherigen Farbgebung.





Sonderwagen 4 (SW 4)



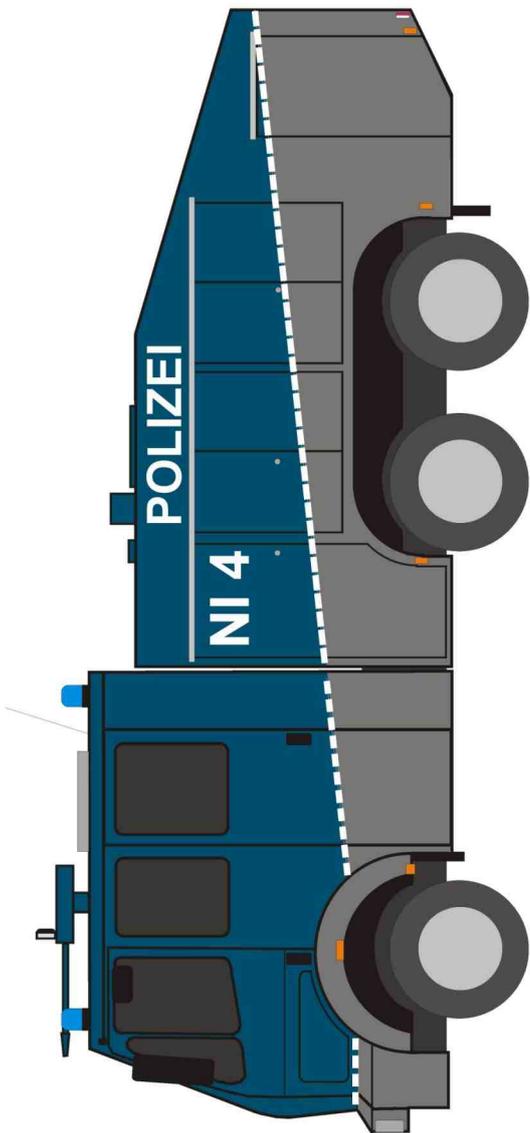
**POLIZEIAUTOS.DE**

Aufbau (oben):	RAL 5013	
Aufbau (unten)	RAL 7016	
Felgen:	Schwarz	
POLIZEI-Schriftzüge und taktische Kennungen:	Arial, fett	

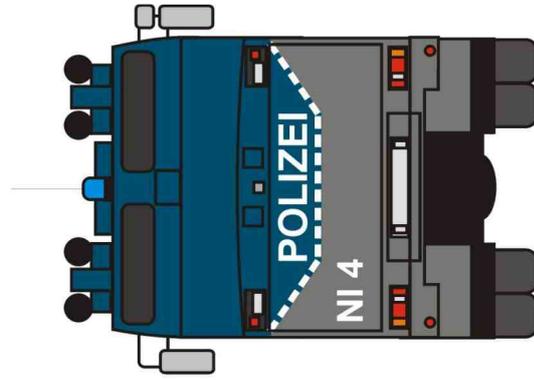
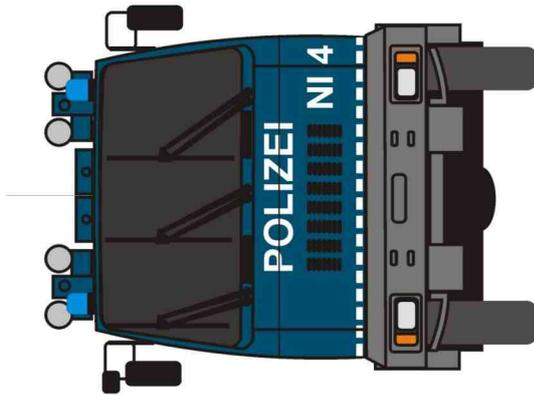
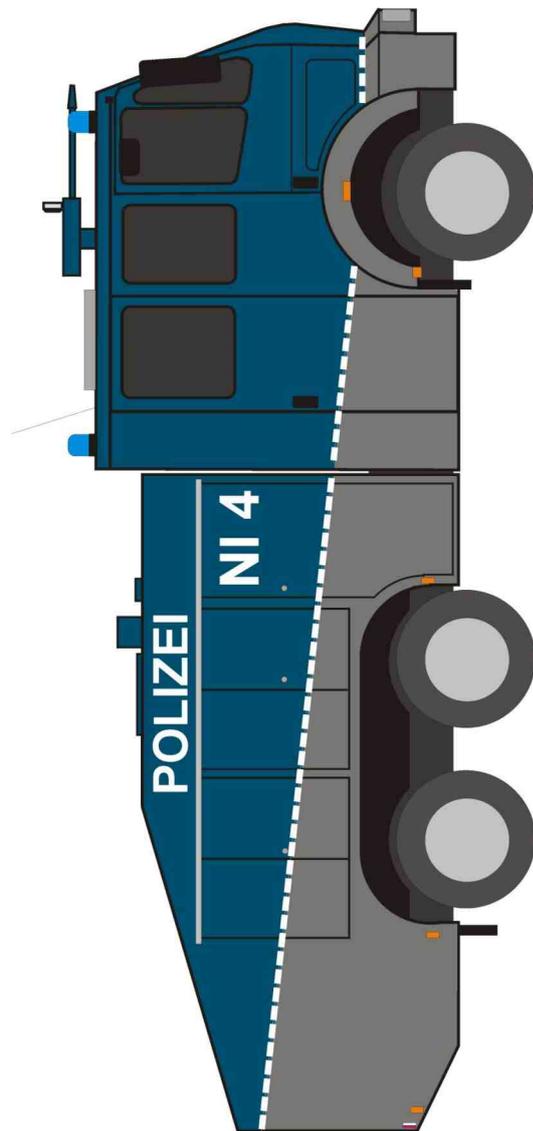
Zeichnung ohne Maßstab! Zeichnung und Design: Christian Haegele

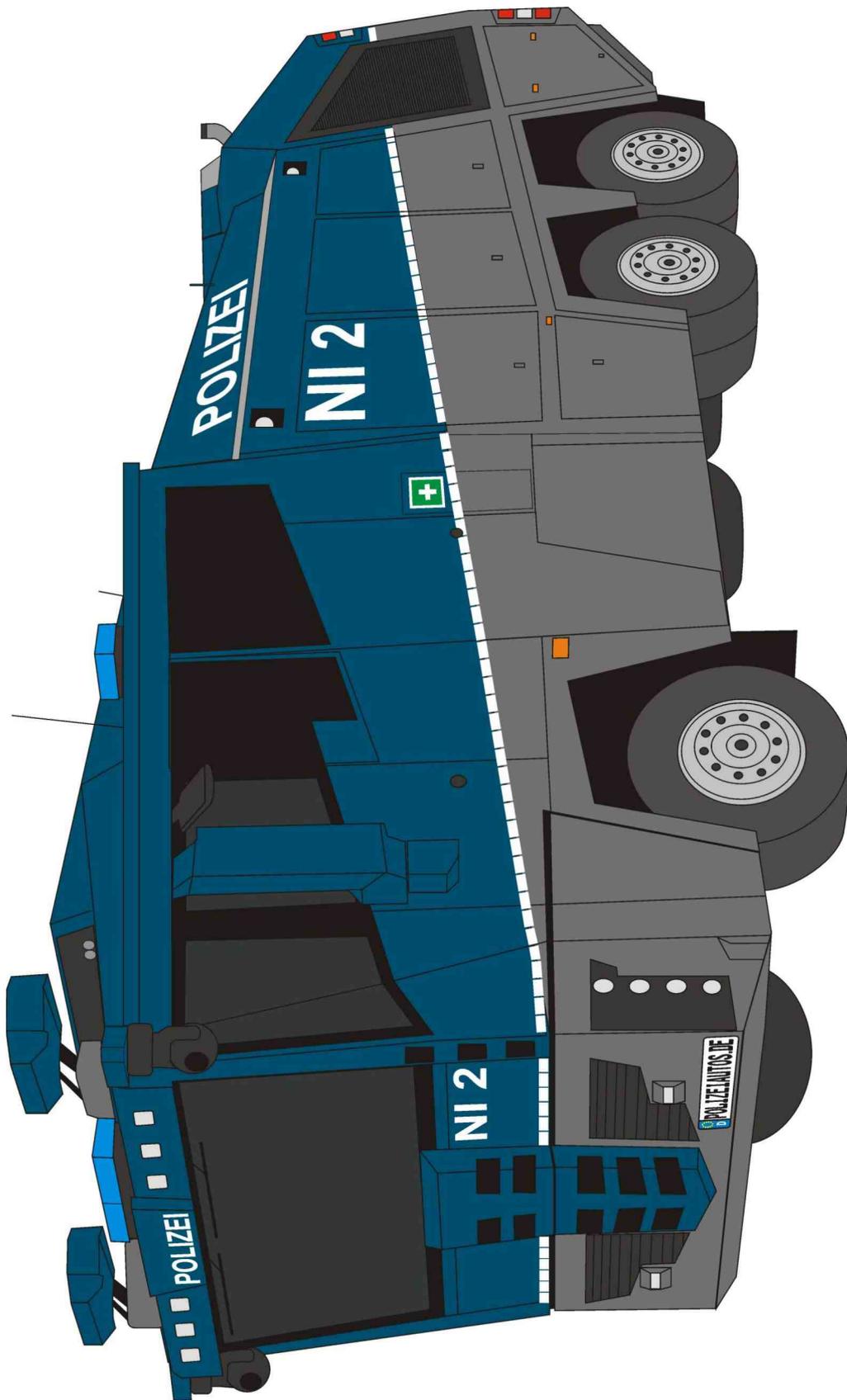
Datum: 01.07.2011

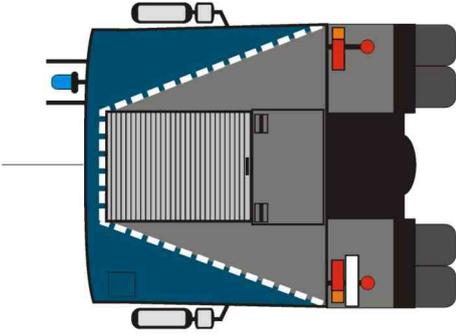
Kabine und Tank (oben):	RAL 5013
Radläufe und Tank (unten):	RAL 7016
Felgen:	Aluminium
POLIZEI-Schriftzüge und taktische Kennungen:	Arial, fett
Zeichnung ohne Maßstab! Zeichnung und Design: Christian Haegele	
Datum:	01.07.2011



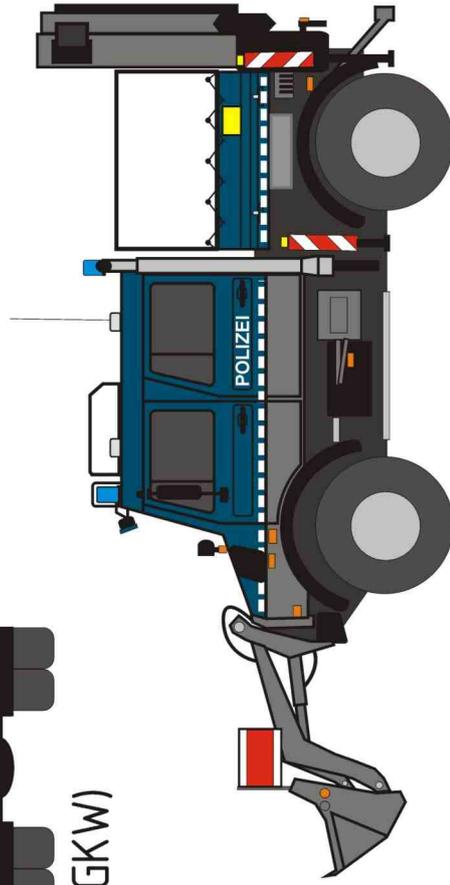
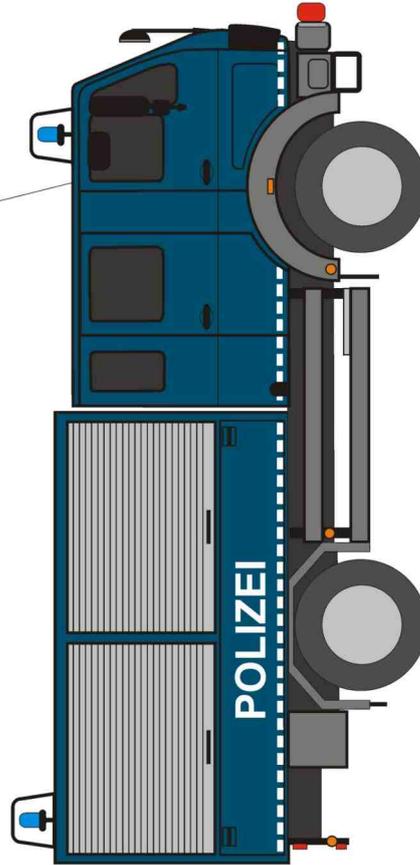
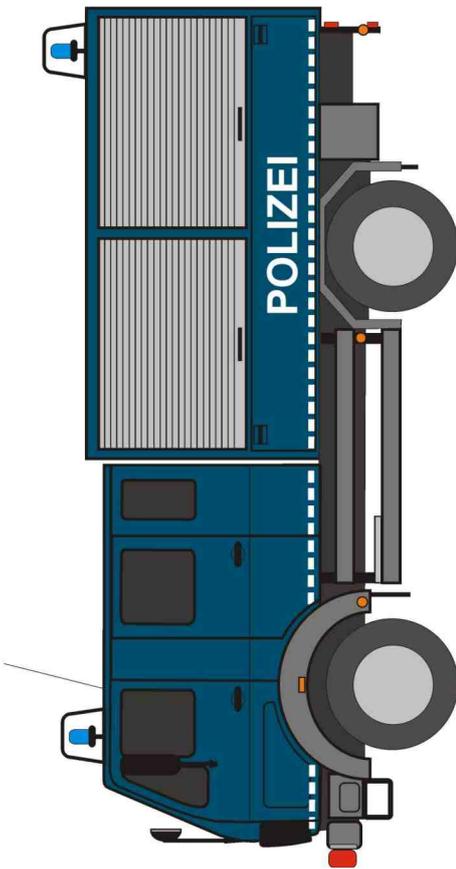
Wasserwerfer 9000 (WaWe 9)



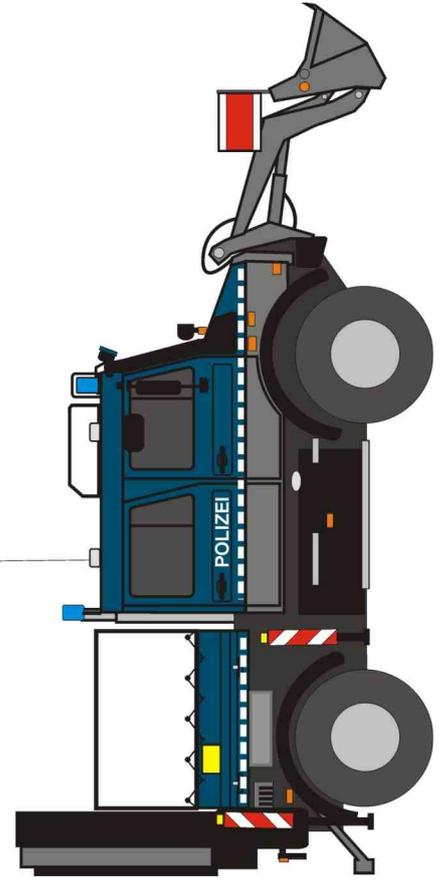




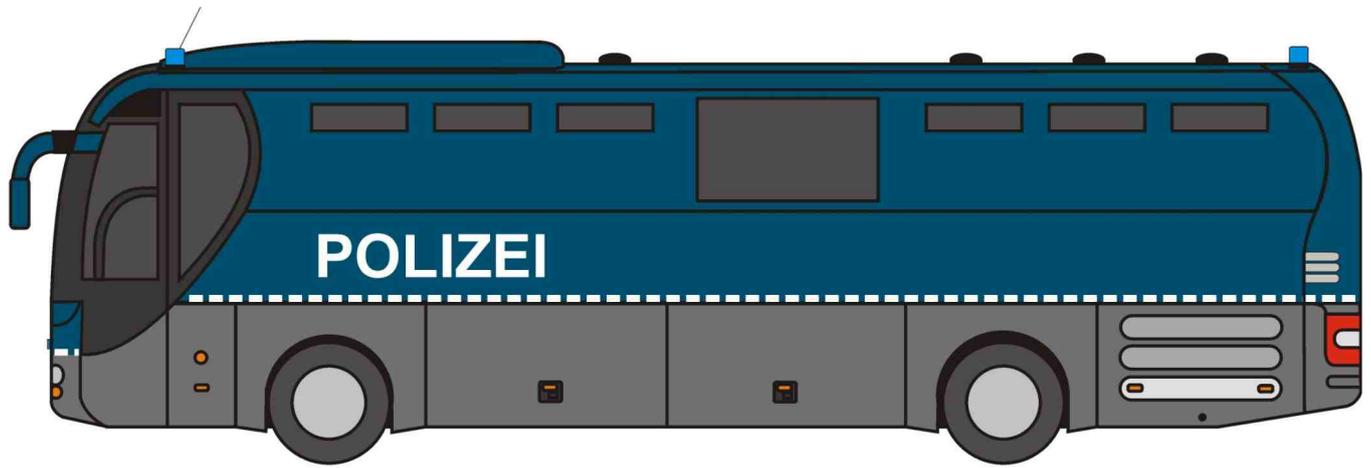
Gerätegruppenkraftwagen (GGKW)



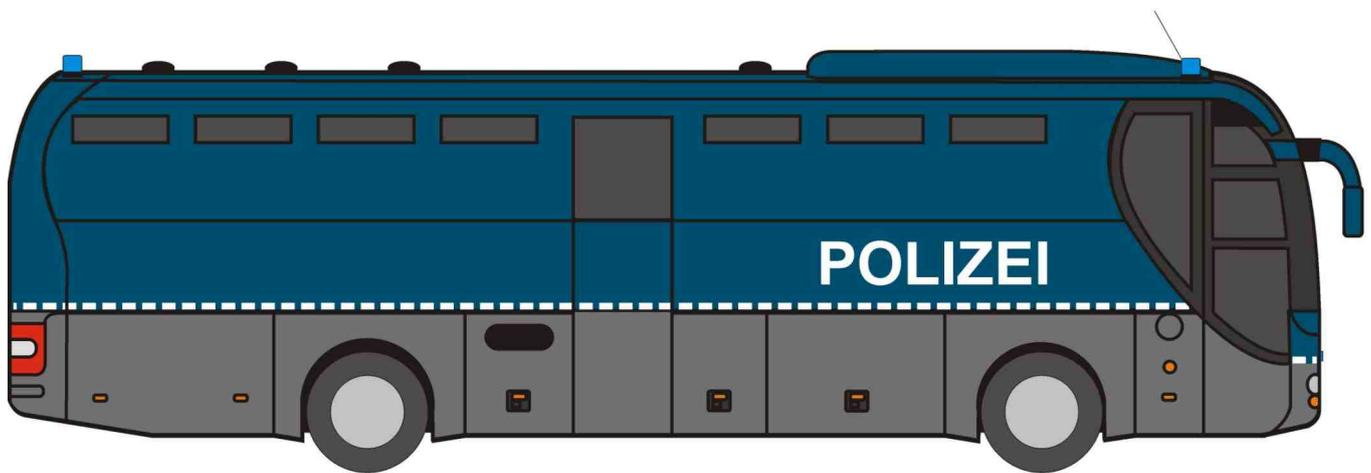
Zugmaschine mit Ladevorrichtung (Zumila)



Aufbau:	RAL 5013
Radläufe, Stoßstangen etc.:	RAL 7016
Felgen:	Aluminium
POLIZEI-Schriftzüge	Arial, fett
Zeichnung ohne Maßstab; Zeichnung und Design: Christian Haegle	
Datum:	01.07.2011



Großer Gefangenentransportkraftwagen (GefKW)



## POLIZEIAUTOS.DE

Aufbau (oben):	RAL 5013	
Aufbau (unten)	RAL 7016	
Felgen:	Aluminium	
POLIZEI-Schriftzüge	Arial, fett	

Zeichnung ohne Maßstab! Zeichnung und Design: Christian Haegele

Datum: 01.07.2011

Dieses Konzept darf in unveränderter Form weitergegeben und vervielfältigt werden. Die Verwendung einzelner Abbildungen und von Textauszügen ist mit Quellennachweis gestattet.

Eine kommerzielle Verwendung ist jedoch ausdrücklich untersagt!

Ebenso ist eine Nutzung für solche Zwecke nicht gestattet, die dem Ansehen deutscher Polizeibehörden abträglich sein oder deren Aufgabenwahrnehmung erschweren oder gefährden könnten.

Alle Rechte für gezeigte Fotos, Abbildungen und Texte liegen bei Polizeiautos.de.

Anfragen zu Nutzungserlaubnissen für Abbildungen und zu weiteren Gestaltungsmöglichkeiten nach dem Muster der Farbstudie können gerichtet werden an [info@polizeiautos.de](mailto:info@polizeiautos.de).

**Online-Version mit komprimierten Grafiken!  
Eine Datei in Druckqualität ist erhältlich über [info@polizeiautos.de](mailto:info@polizeiautos.de).**

Weitere Zeichnungen für Präsentationen, Einsatzunterlagen und sonstige Darstellungen sind zu finden unter [www.polizeiautos.de](http://www.polizeiautos.de), z. B.:



Halbgruppenkraftwagen, Befehlskraftwagen, Lautsprecherkraftwagen und viele mehr ...